Hohle Idole – Die falschen Helden aus dem Fernsehen

von Peter Marwitz / http://konsumpf.de/ [3]

Klar, Fernsehen ist, wie z.B. auch Musik, Geschmackssache. Ich zum Beispiel freue mich über die neuen Folgen vom „Tatortreiniger". Andere sehen gerne Rosamunde Pilcher-Verfilmungen, Sport oder Quizshows. Und wieder anderen macht es Spaß, sich anzuschauen, wie Leute im TV vorgeführt, gedemütigt und im Rahmen von bombastisch-kitschigem Pseudopathos zu „Stars" aufgebaut werden. Warum auch nicht.

Allerdings gibt es bei den ganzen Casting-Shows und ähnlichem Dreck, der vor allem in den Privaten ausgestrahlt wird, gesellschaftliche Nebenwirkungen, die man nicht so einfach ignorieren oder unter privatem Vergnügen wegsortieren kann. Genau dazu gibt es eine neue Studie der Otto Brenner-Stiftung, die von Bernd Gäbler stammt und passenderweise „Hohle Idole – Was Bohlen, Klum und Katzenberger so erfolgreich macht" [4] heißt.

Hier könnt Ihr die **Studie auch direkt als pdf** herunterladen >> bitte anklicken [5]

Die IG Metall schreibt dazu auf ihrer Website: [6]

"Weder die TV-Figur Daniela Katzenberger noch die Casting-Shows mit ihren autoritären Protagonisten Dieter Bohlen und Heidi Klum bieten Modelle für das Einüben gesellschaftlich wichtiger Fähigkeiten und Verhaltensweisen". So das kritische Resümee der neuen Studie "Hohle Idole" von Bernd Gäbler, die bei der Otto Brenner Stiftung erschienen ist. (…)

Die Otto Brenner Stiftung legt mit "Hohle Idole" eine kritische Studie über die TV-Sendungen von Bohlen, Klum und Katzenberger vor. Erstmals werden deren Shows kritisch durchleuchtet und detailliert analysiert. Der Autor der Studie, Professor Bernd Gäbler, hat untersucht, wie die Sendungen "funktionieren" und warum sie so viele Jugendliche vor den Fernseher locken.

Schädlicher Einfluss auf junge Menschen

Angesichts der Unsicherheit vieler junger Menschen sind die Einflüsse der TV-Stars auf die jugendlichen Zuschauer wenig hilfreich, so Professor Gäbler. In den Shows gehe es nicht um hart erarbeitetes Wissen oder Können, sondern darum, die anderen auszustechen. "Substanzielle Fähigkeiten, Teamgeist, Kooperationsbereitschaft spielen eine geringe Rolle. Selbstdarstellung, Gehorsam, ja Unterwerfung werden gefeiert, Eigensinn wird bestraft", kritisiert Gäbler. (…)"

Dazu passt auch dieser interessante **Artikel aus dem Spiegel von 1979**, in dem Helmut Schmidt sagt„Privatfernsehen ist gefährlicher als Atomenergie" [7].

[3]

Anhang	Größe
Studie_Hohle_Idole_Was Bohlen, Klum und Katzenberger so erfolgreich macht.pdf [8]	1.37 MB

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/hohle-idole-die-falschen-helden-aus-dem-fernsehen

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/1634%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/hohle-idole-die-falschen-helden-aus-dem-fernsehen
[3] http://konsumpf.de/
[4] http://www.otto-brenner-stiftung.de/otto-brenner-stiftung/aktuelles/hohle-idole.html
[5] http://www.otto-brenner-shop.de/uploads/tx_mplightshop/AH72_HohleIdole_web.pdf
[6] http://www.igmetall.de/cps/rde/xchg/internet/style.xsl/otto-brenner-studie-ueber-die-sendungen-von-bohlen-klum-und-10732.htm
[7] http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-39868784.html
[8] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/Studie_Hohle_Idole_Was%20Bohlen%2C%20Klum%20und%20Katzenberger%20so%20erfolgreich%20macht.pdf